

Studienrichtung KiMu Modul 2.2: künstlerisches Hauptfach – vokal / Ensemble II (Aufbaumodul)

Kennnummer Mod. 2.2	Workload 330 h	Credits 11 CP	Studien- semester 3./4. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Wintersemester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: 4 a) Chorleitung II [5 CP] b) Gesang II [2 CP] c) Scholaleitung [2 CP] d) Chormethodik II [2 CP]	Kontaktzeit (15 W/S) a) 2 S x 2 h / W = 60 h b) 2 S x 1 h / W = 30 h c) 2 S x 1 h / W = 30 h d) 2 S x 2 h / W = 60 h $\Sigma: 180 \text{ h}$	Selbststudium (15 W/S) a) 2 S x 2 h / W = 60 h b) 2 S x 1 h / W = 30 h c) 2 S x 0,5 h / W = 15 h d) 2 S x 0,5 h / W = 15 h $\Sigma: 120 \text{ h}$	Studienzeit (i.d. Ferien, 7 W/S) a) 2 S x 1 h / W = 14 h b) 2 S x 1 h / W = 14 h $\Sigma: 28 \text{ h}$	Gesamtberechnung: $\Sigma\Sigma: 180 \text{ h} + 120 \text{ h} + 28 \text{ h} = 328 \text{ h}$ $\approx 330 \text{ h} = 11 \text{ CP}$
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: a) Am Ende des Aufbaumoduls „künstlerisches Hauptfach - vokal / Ensemble“ verfügt die/der Studierende über ein Bewegungs-Repertoire, mit dem prinzipiell jedes dirigiertechnische Problem lösbar und sie/er in der Lage ist, eigenständig der Musik angemessene Bewegungsformen zu entwickeln. b) Die/der Studierende hat aufbauend auf einem gelösten Kontakt mit der eigenen Stimme sein vokal-künstlerisches Ausdrucksvermögen weiterentwickelt und ist jetzt in der Lage, Liedformen künstlerisch darzustellen und dabei verschiedene Klangformen anzudeuten sowie die Sprachartikulation bewusst als gesangliches Ausdrucksmittel einzusetzen. Ihre/seine Fähigkeiten im Vom-Blatt-Singen sind so weit entwickelt, dass sie/er überwiegend diatonische Stimmen a vista weitgehend fehlerlos realisieren kann. c) Die/der Studierende ist in der Lage, unter a), b) und d) erworbene Kenntnisse auch auf die Leitung einstimmiger Scholagesänge (lat. und dt.) anzuwenden und diese damit in angemessener Weise künstlerisch zu führen. d) Die/der Studierende kann nach Abschluss des Moduls chorpädagogisch mit Laienchören auf gehobenem Niveau arbeiten. Sie/er kann auch komplexere Werke unter Kenntnis aller wesentlichen Aspekte der chorischen Stimmbildung und komplexer probenmethodischer Aspekte effizient vermitteln und verfügt über ein ausgebildetes Vorstellungsvermögen hinsichtlich des zu erzielenden Chorklanges.				
3	Inhalte: a) Im Bereich Bewegungstechnik: Wiederholung und Vervollständigung der Bereiche ‘asymmetrische Taktfiguren’, Unterteilungen, Fermaten; weiterführende Arbeit im Bereich ‘Unabhängigkeit der Hände’ und ‘Zeigen von Spannungsverläufen’; Zusammenführung der bislang unterrichteten Einzelaspekte an konkreten Beispielen. b) Beheben individueller Defizite; Erarbeiten verschiedener Klangspektren; Ausbau des Bewusstseins der Zusammenhänge zwischen Sprache, Artikulation und Phrasierung; Anwendung dieser Inhalte auf konkrete Beispiele des einstimmigen dt. und lat. Scholagesanges wie auch praxisbezogener Beispiele der mehrstimmigen Chorliteratur. Umgang mit dem eigenen Körper und der eigenen Stimme. Förderung des vokal-künstlerischen Ausdrucksvermögens an angemessenen Beispielen. Vom-Blatt-Singen. c) Deutscher und lateinischer Liturgiegesang; Erarbeitung der wesentlichen Inhalte des einstimmigen liturgischen Gesangs, orientiert am Verlauf der verschiedenen Gottesdienstformen der beiden Konfessionen (in diesem Zusammenhang auch Beschäftigung mit den liturgische Weisen, Psalm- und Lektionstöne) ; Erarbeitung des einschlägigen Repertoires der konfessionsspezifischen Gesangbücher; Erarbeitung exemplarischer Musikformen aus dem Graduale Triplex. d) Stimmbildnerische Arbeit mit Kammerchören, Stimmbildung am Werk; Darstellung weiterführender probenmethodischer Techniken an Hand ausgewählter Beispiele der Chorliteratur, Methoden zur Lösung spezifischer Probleme; Klanganalyse; Darstellung von kirchenmusikalisch-praktisch komplexen Partituren, Darstellung von praxisbezogenen Beispielen des dt. und lat. einstimmigen Liturgiegesanges unter dem Aspekt der Scholaleitung Die Hinführung zur praxisbezogenen Scholaleitung des dt. und lat. Scholagesanges unter dirigentischen Aspekten				

	<p>macht einen wesentlichen Teil des einführenden Dirigierunterrichtes unter dirigentisch grundlegenden und chormethodischen Aspekten aus. Sie geschieht daher in einer engen Vernetzung des Modulbestandteile Chorleitung (1.2.a und 2.2.a), Chormethodik (1.2.d und 2.2.d) und Scholaleitung (Mod. 2.2.c).</p>
4	<p>Lehrformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kleingruppenunterricht im Fach Dirigieren - Einzelunterricht im Fach Gesang - Gruppenunterricht in den Fächern Scholaleitung und Chormethodik
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>formal: keine</p> <p>inhaltlich: Leistungsprofil aus Modul 1.2 im Studiengang Musikvermittlung / Studienrichtung Kirchenmusik</p>
6	<p>Prüfungsformen: (studienbegleitend)</p> <p>a) Chorleitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 15-minütige Probe mit dem Arbeitschor am Ende des 4. Studienseesters - kurzes, diese Probe reflektierendes Gespräch - beide Prüfungsteile sind mit <u>einer</u> Note zu benoten. (2 Prüfer/innen) <p>b) Gesang:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vortrag von zwei Stücken des künstlerischen Repertoires im Rahmen einer Prüfung. Die Prüfung ist zu benoten. (2 Prüfer/innen) - Bescheinigung über den gelungenen Vortrag eines solistischen Gesanges aus dem liturgischen Repertoire (im Rahmen eines Gottesdienstes; Testat durch Dozent) <p>c) Scholaleitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 15-minütige Schola-Probe mit Einstudierung. - Vortrag eines Gesangs aus dem Bereich der deutschen Psalmodie. <p>Die Prüfung ist zu benoten. (2 Prüfer/innen)</p> <p>d) Chormethodik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 15-minütiges Kolloquium zu Fragen der Chormethodik. (unbenotete Prüfung; 2 Prüfer)
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - intensives Eigenstudium; regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen; erfolgreicher Modulabschluss
8	<p>Verwendung des Moduls:</p> <p>Pflichtmodul im Studiengang Musikvermittlung / Studienrichtung Kirchenmusik</p>
9	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:</p> <p>Werden jeweils durch den Fachbereichsrat für 2 Jahre eingesetzt und in entsprechenden Listen geführt. Die Namen der aktuell verantwortlichen Modulbeauftragten können im Internet der RSH eingesehen werden.</p>
10	<p>Sonstige Informationen:</p> <p>Aus den drei Einzelnoten wird die Modulnote nach folgendem System ermittelt:</p> $\text{Note Chorleitung} \times 2 + \text{Note Gesang} \times 1 + \text{Note Scholaleitung} \times 1 = \sum : 4 = \text{Modulnote}$ <p>In die Bewertung der gezeigten Leistung fließt die Mitwirkung nach Mod. 2.3 mit ein.</p>